

1544 Juni 19

Stadt A. Werl Urk. 300

Urteil des Landdrosten in Westfalen Bernhard Gf. zu Nassau,
 Herr zu Bilstein, in dem Streit zwischen Johan Liliem, d. iun.,
 Kanonikus zu St. Gercon in Köln, Goswin Scholler und Her-
 man Liliem, Bürgern zu Werl, einer- und der Stadt Werl,
 vertreten durch Bürgermeister Friedrichen Liliem, andererseits,
 um die durch erstere vorgenommene Erhöhung der Flutrinne
 (Flotbank) bei ihnen vom Kloster Freudenberg (Fröndenberg)
 gepachteten Kockelmüllen, wodurch die städtische Mühle
 Schaden leidet: die erhöhte Flutrinne muß stets sauber ge-
 halten und nötigenfalls eine eigene Schleuse (Schlüssen)
 angelegt werden.

Werll, am donnerstage nach Viti, 1544

Orig. Papier. Aufgedrückter Petschaftsigel des Landdrosten